



Bernd Kußmaul, Geschäftsführer



Glanzleistung – durch intelligente Technologien

Ideen zu haben ist gut, sie in Realität umzusetzen besser, beides können ist Spitze. Als Ideenschmiede par excellence schafft die Bernd Kußmaul GmbH in Weinstadt-Großheppach dies sozusagen mit links. Als Kernkompetenz gilt die Fähigkeit, Ideen mit Fertigungswissen zu kombinieren, um die beste Lösung von der Produktentwicklung bis zum Start der Serienentwicklung zu bieten. Sozusagen als Technologie-Scout spüren der Firmenchef und seine Mitarbeiter innovative Verfahren auf, mit denen High-Tech-Teile kosteneffizient produziert werden können und darüber hinaus durch die intelligente Kombination von Werkstoffen wertvolle Oberflächen und ein funktionales Optimum entstehen.

Comer See, Westufer, Villa d'Este, hier stieg auch 2009 wieder das exklusivste Automobilerlebnis Europas. Zu den Highlights des diesjährigen „Concorso d'Eleganza“ zählten zweifelsohne vier Supersportwagen, die von der 1909 im elsässischen Molsheim gegründeten Marke Bugatti zum 100-jährigen Jubiläum gebaut wurden. In der Villa d'Este mit von der Partie: Bernd Kußmaul und seine Mitarbeiter. Denn die Kußmaul GmbH aus dem Remstal hatte die 4 Bugatti Veyron in den nationalen Rennfarben Rot für Italien, Blau für Frankreich, Grün für England und Weiß für Deutschland zum Glänzen gebracht. Bugatti lieferte dafür Kotflügel, Türen, Seitenteile und Luftschutten nach Weinstadt-Großheppach, wo sie lackiert und poliert wurden, um anschließend für die Montage wieder nach Molsheim zu gehen.

Für den teuersten und schnellsten Seriensportwagen der Welt hat



Interieur Bugatti Veyron

der schon drei Mal als „Top 100-Unternehmen“ ausgezeichnete Betrieb, dabei 2008 als Sieger in der Sparte Innovationsklima, aber nicht nur die äußere Erscheinung bestimmt, sondern auch die inneren Werte wie die Mittelkonsole mit ihren Bedienungselementen, die glänzenden Teile des Lenkrades und die Lufteinströmdüsen. „Eine unserer zukünftigen Herausforderungen besteht darin, hochwertige, exklusive metallische Oberflächen, mit kühlender Keramik und leichtem Kunststoff zu verbinden und sie so transparent zu machen, dass sie von innen beleuchtet werden können“, erklärt Bernd Kußmaul. Beleuchtungstechniken, die Supersportwagen schmücken, könnten auch bald HiFi-Anlagen und TV-Geräten einen Hauch von Luxus verleihen.

Die hochwertigen Oberflächen im Bugatti – außen und innen – setzen Maßstäbe und wirken weit über das



Keramik-Zierteil

Auto hinaus. Sport- und Luxuswagenproduzenten zeigten sich vom Know-how aus Großheppach beeindruckt und könnten bald Kunden werden. So wird die Kußmaul Ideenschmiede immer vielfältiger und internationaler aufgestellt. Wertvolle Oberflächen im Innenraum – „made by Kussmaul“

(www.bernd-kussmaul-gmbh.de) – sind gefragt bei hochkarätigen Sportwagen, wie auch bei Yachten und Flugzeugen. Die Kußmaul GmbH profiliert sich nicht nur in der Oberflächentechnik, sondern auch durch die Gestaltung kreativer Produktionsprozesse. Für das Zeppelin-Luftschiff koordinieren die Großheppacher die Fertigung der Antriebswelle und Nabe für die Triebwerke. Beim Riesenjet Airbus A 380 begleitete Kußmaul die Entwicklung des Beladesystem für die Frachträume. Für die VW-Bootsmotoren wurde dagegen handfeste Technik in Form von Turboladergehäusen geliefert.

Die Beschichtungstechniken, die Luxusautos mit exklusiven, wertvollen Oberflächen ausstatten, helfen auch Menschen und zwar ganz unmittelbar. In der Medizintechnik sind haut- und knochenverträgliche Oberflächen, die steril bleiben und bei denen sich keine Partikel lösen dürfen einfach zwingend. Derartige Oberflächen hat Kußmaul für Knochenschrauben, Platten und Käfigkonstruktionen entwickelt, die bei Knochenbrüchen eingesetzt werden und dabei helfen, die Wirbelsäule zu stabilisieren. Neben der Entwicklung ist Kußmaul im Medizinbereich auch Teillieferant – zwei Tätigkeiten, die das Unternehmen oft erfolgreich miteinander verknüpft.

Die unternehmerische Erfolgsgeschichte des gelernten Maschinenbauers Bernd Kußmaul begann übrigens nach der erfolgreichen Tätigkeit bei AMG, wo Mercedes-Modelle aufgewertet, individualisiert und leistungsgesteigert werden und auch der Rennsport eine große Rolle spielt. 1996 fiel dann mit der Gründung eines Schnellteillieferservice für komplizierte Bauteile



Beinprothese



Implantatsplatte

zusammen mit einem Mitarbeiter der Startschuss für die Selbständigkeit. Als verlässlicher Partner wuchs die Firma mit den Kunden, mittlerweile hat sie 42 Mitarbeiter.

Immer wenn es darum geht, exklusive Stückzahlen mit hoher Qualität und niedrigen Kosten zu fertigen, ist das Unternehmen ein gefragter Partner. Audi mit den Sportvarianten RS 4 und RS 6 der Großserienautos waren der Anfang. Fahrwerk und Interieur wurden von der Kußmaul dem höheren Anspruch angepasst und Lieferanten für die Neuteile gefunden. Der Erfolg bei der VW-Premiummarke Audi war die Empfehlung für die VW-Tochter Bugatti, aber auch für den Mutterkonzern.

„Wir wollen unsere Kunden emotionalisieren, begeistern und mitnehmen“, bringt Bernd Kußmaul sein Erfolgsrezept auf den Punkt. Und das in Form langfristiger Partnerschaften. Dem Firmenchef geht es dabei nicht nur um hochwertige Oberflächen, er optimiert auch Fertigungsabläufe. „Was unser technisches Potential anbelangt, brauchen wir uns vor niemandem zu verstecken“, betont der 46-Jährige ganz selbstbewusst, „und das wird mit Universitäten und Forschungsinstituten in enger Zusammenarbeit immer weiter entwickelt.“

Kleinserien und Einzelstücke wie zum Beispiel Spezialteile aus Titan und hochfestem Aluminium unter anderem für das italienische Formel 1-Team Toro Rosso – erfolgreich mit dem jüngsten Grandprix-Gewinner Sebastian Vettel – sind die Spezialität der Großheppacher. Und wenn alles gut läuft, dann ist die Bernd Kußmaul GmbH bald auch in der Formel 1-Weltmeisterschaft Spitze. ♦



Links: Bugatti T 35 (1925 – 1934), rechts: Bugatti Veyron (ab 2005)